

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Christoph Henning, PD Dr.

Universität Erfurt
Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien
christoph.henning@uni-erfurt.de

Christa Karpenstein-Eßbach, Prof. Dr.

Universität Mannheim
Seminar für deutsche Philologie
Neuere Germanistik I
ckarpen@mail.uni-mannheim.de

Veronika Magyar-Haas, Dr. des.

Universität Zürich
Institut für Erziehungswissenschaft
Lehrstuhl Pädagogik-Sozialpädagogik
vmagyar@ife.uzh.ch

Sighard Neckel, Prof. Dr.

Universität Hamburg
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Institut für Soziologie
Sighard.Neckel@wiso.uni-hamburg.de

Holger Schoneville, Dipl. Soz.-Päd.

Technische Universität Dortmund
Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit
holger.schoneville@tu-dortmund.de

Holger Ziegler, Prof. Dr.

Universität Bielefeld
Fakultät für Erziehungswissenschaft
AG Sozialpädagogik/Soziale Arbeit
Holger.Ziegler@uni-bielefeld.de

Peter V. Zima, em. Prof. Dr.

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Institut für Kulturanalyse
Peter.Zima@aau.at



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Erziehungswissenschaft

INTERDISZIPLINÄRE UND
INTERNATIONALE TAGUNGSREIHE

«ZÜRCHER BEGEGNUNGEN»

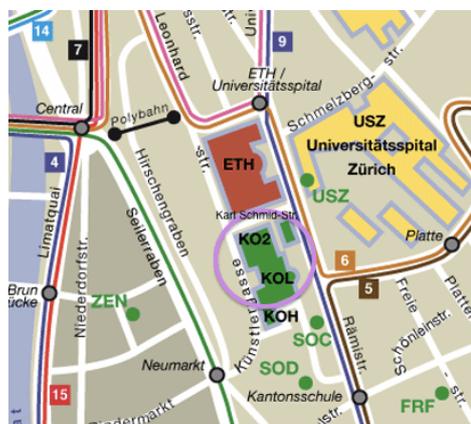
ZUM THEMA:

«ENTFREMUNG»

9./10. JUNI 2016

TAGUNGORT

UNIVERSITÄT ZÜRICH | HAUPTGEBÄUDE
RÄMISTR. 71 | 8006 ZÜRICH | RAUM KOL-E-18



VERANSTALTER*INNEN

Prof. Dr. Catrin Heite
Dr. des. Veronika Magyar-Haas
Prof. Dr. Holger Ziegler

KONTAKT

Veronika Magyar-Haas:
vmagyar@ife.uzh.ch

ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Sonja Geiser:
sonja.geiser@uzh.ch

Die Tagung ist als internationaler und interdisziplinärer Diskussionszusammenhang konzipiert mit dem Anspruch, den Begriff der Entfremdung aus den jeweils eigenen disziplinären Perspektiven auf seine Aktualität hin zu prüfen. Zum einen lässt sich dabei danach fragen, inwiefern sich aktuelle Problembeschreibungen (etwa Sinn- und Machtverlust, Burnout, Beschleunigung, strukturelle Beschämung) aus nicht-essentialistischer Sicht als ›Entfremdungsphänomene‹ fassen lassen, zum anderen bietet es sich an, angesichts zeitgenössischer gesellschaftlicher und ökonomischer Veränderungen und Herausforderungen eine Re-Analyse ›klassischer‹ Texte zu ›Entfremdung‹ vorzunehmen.

Donnerstag, 9. Juni 2016

Ab 17:30 Anmeldung & Kaffee

18:00-18:15 | Eröffnung

PHILIPP GONON, Institutsleitung
Begrüßung

CATRIN HEITE, HOLGER ZIEGLER &
VERONIKA MAGYAR-HAAS
Begrüßung und Einführung

18:15-19:30 | Vortrag & Diskussion

PETER V. ZIMA
Soziale Entfremdung heute

Ab 19:30 | Apéro

Freitag, 10. Juni 2016

Ab 09:00 | Kaffee

09:15-10:30 | Vortrag & Diskussion

CHRISTOPH HENNING
Normative Quellen der Entfremdungskritik: Eine sozialphilosophische Neulektüre

10:30-10:45 | Kaffeepause

10:45-12:00 | Vortrag & Diskussion

CHRISTA KARPENSTEIN-EßBACH
Theorie und Theater der Entfremdung

12:00-13:15 | Mittagspause

13:15-14:30 | Vortrag & Diskussion

SIGHARD NECKEL
Leid der Erschöpfung –
Lob der Entfremdung

14:30-14:45 | Kaffeepause

14:45-16:15 | Vorträge & Diskussion

VERONIKA MAGYAR-HAAS
Das entfremdete Selbst der Scham

HOLGER SCHONEVILLE
Scham als emotionaler Ausdruck
sozialer Entfremdungsverhältnisse

16:15-16:30 | Kaffeepause

16:30-17:45 | Vortrag & Diskussion

HOLGER ZIEGLER
Entfremdung als sozialpädagogisches
Problem

17:45-18:00 | Verabschiedung